



VEREIN  
EUROPÄISCHE  
KLOSTERHEILKUNDE  
**GUT AICH**



## Fragen – Gedanken – Antworten in Zeiten von Covid 19 vom 28.05.2020



### **„Denn alles ist gut.“**

Meinen letzten Kommentar zu Covid19 in dieser Reihe mit diesem Satz aus der Patmoshymne (1803) von Fr. Hölderlin zu beginnen ist mehr als gewagt, denn allzu leicht verführt er zu einem blauäugigen, unbegründeten Heilsoptimismus, den die Tragik und das Leid der letzten Monate und der kommenden Zeit eigentlich verbieten. Wunden sind noch offen. Die Ratlosigkeit, wie diese Krise wirklich bewältigt werden kann, ist groß. Lösungen für die dramatischen Folgen, nicht nur die wirtschaftlichen und materiellen, auch die menschlichen, gibt es für viele noch nicht. Allzu viele Versprechen sind nicht eingelöst. Die Skepsis vieler Menschen ist begründet und manche meinen, dass es noch schlimmer kommen wird oder hoffen, dass alles so wird wie vorher.

Ein anderer, auch nicht bewiesener, Gedanke aus der Patmoshymne, der in den letzten Wochen öfter zu hören war, gibt aber doch Hoffnung und Perspektiven:

### **„Wo aber Gefahr ist, wächst/ das Rettende auch.“**

Mit dieser Haltung können wir nicht nur durch die Krise, sondern auch aus ihr herauskommen. Ich habe die Hoffnung, dass sich nicht nur ETWAS, sondern menschliche Denk- und Verhaltensmuster verwandeln können. Vor allem die Haltungen zu den großen Herausforderungen im Umgang mit Isolation, Einsamkeit, Leid und Tod.

Ein Satz von Jan Kalbitzer (Spiegel 20/2020, S.99) hat mich berührt und angeregt:

*„Die Achtung vor der Würde jedes einzelnen Toten, den wir in Kauf nehmen, gebietet es aufzuhören, so zu tun als ob es einfache, ‚smarte‘ Lösungen gäbe. Im Nachhinein wird sich nicht allein anhand der nackten Zahlen zeigen, wer in dieser Krise richtig gehandelt hat, sondern daran, mit welcher Haltung wir menschlichem Leid dabei begegnet sind.“*

Beim Schreiben dieser Gedanken in den letzten Wochen haben mich viele Menschen bestärkt und dafür danke ich sehr. **„Wo aber Gefahr ist, wächst/ das Rettende auch.“**

Ich werde ab nächster Woche mit einem Blog beginnen und über Themen, Fragen und Anregungen der Klosterheilkunde schreiben und mich mit Euch austauschen. Auch das sehe ich als einen kleinen Beitrag zur Lösung der Coronakrise und weit darüber hinaus.

Danke für Eure Treue und Euren Beistand, Eure Kritik und Euer Wohlwollen!

*„Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Freude!“ (Rumi)  
P. Johannes Pausch OSB*